

Harry Potter

und das Geheimnis der Totenwächter

Von abgemeldet

Prolog: Prolog

Einen großen Dank muss ich mal an RemmingtonSteele92 aussprechen, der sich bereit erklärt hat, für meine Story beta zu lesen und mir immer wieder aus meinen wirren gedanken heraushilft:)/b)

**Harry Potter
Und das Geheimnis der Totenwächter**

Prolog

Dunkelheit hatte sich über die Welt gesenkt. Aber es war nicht einfach nur Dunkelheit, sondern eine Düsternis, die Schatten gebärte. Wogende verzerrte Schatten, die hundertfingrigen Händen gleich vom Himmel herabgriffen, über den moosbewachsenen Boden tasteten und die Kälte einer Nacht mit sich brachten, die niemals einen Tag gesehen hatte, aus keinem Abend geboren war und mit keinem Morgen sterben würde.

Wo diese Schatten den Boden berührten, verdorrte das Leben, während die sich selbst immer mehr und mehr zu Gestalten zu formen versuchten. Verkrüppelten, grotesken...Dinger, die aus etwas zu bestehen schienen, das tiefer war als Dunkelheit, leerer als die Abwesenheit von allem, und dennoch von etwas erfüllt, von dem selbst die Hölle zurückgeschreckt wäre.

Etwas schien sie daran zu hindern entgültige Formen anzunehmen. Die...Schemen ballten sich immer wieder zusammen, versuchten Gestalt und Wahrhaftigkeit zu erlangen und zerflossen wieder, manchmal träge und langsam, als hätten die lenkenden Mächte, die hinter diesem Wahrhaftigwerden standen, ganz plötzlich das Interesse an ihrem tun verloren, dann wieder hastig, abrupt, wie von unvorstellbaren Gewalten auseinandergerissen, die ihr Entstehen um jeden Preis verhindert wollten. Vielleicht tobte hinter der täuschenden Maske aus Dunkelheit und Stille eine Schlacht zwischen den Urkräften der Schöpfung, zwischen Chaos und Ordnung, Dunkelheit und Licht.

Vielleicht war es auch nur eine Laune des Zufalls.

Irgendwann obsiegten die Schatten.

Sie gewannen nicht immer. Längst nicht immer. Im immerwährenden Krieg

zwischen Dunkelheit und Licht gab es keinen Sieger; keinen Sieger und keinen Besiegten, keine entgültige Niederlage und keinen entgültigen Sieg. Mal gewann die eine Seite, mal die andere und vielleicht war es das Wesen dieses Kampfes, dass er niemals endete. Vielleicht durfte er nicht enden.

Heute jedenfalls gewannen die Schatten.

Sie waren hungrig. Sehr hungrig. Es war Zeit auf die Jagd zu gehen.